

Robert Wolf.



Glückliche Gewinner.



Bezirksrekord nach 20 Jahren eingestellt.



Erfolgreiche Leichtathleten.



Erfolgreiche Crosslauf-Mannschaft.

Trimm Dich — Wandere mit!

Mitte der 60er Jahre startete der Deutsche Sportbund bundesweit Aktionen, um die breite Bevölkerung für eine sportliche Betätigung anzusprechen. Dabei war sowohl an die jüngeren als auch an die älteren Mitbürger gedacht, die zwar keine Talente für Leistungssportler waren, jedoch im Interesse der Gesundheit und aus Freude an der Bewegung einen Ausgleich suchten. „Trimm dich“ lautete der Aufruf, den auch in 1971 Leichtathletik-Spartenleiter Robert Wolf im TSV Battenberg weitergab. Das „Sportbund-Strichmännchen mit dem markanten Daumensignal“ hielt auch Einzug im oberen Edertal und wurde bei „Trimm dich — Wanderungen“ mit Start und Ziel auf dem Battenberger Sportplatz bekannt. In dieser Zeit wurden auch andere „Trimm dich — Spiele“ veranstaltet. Die Bevölkerung zeigte sich interessiert und folgte zahlreich der Einladung zum Trimmen.

Die vom TSV Battenberg Anfang der 70er Jahr veranstalteten „Volkswanderungen“ hatten eine gute Resonanz. Bemerkenswert ist, daß sich im TSV Battenberg eine Gruppe von Wanderfreunden bildete, die zunächst gelegentlich weitere kleinere Wanderungen unternahmen und schließlich in 1973 unter der Leitung von Walter Sellmann die Sparte Wandern gründete. Diese Sparte löste sich in 1979 aus dem TSV Battenberg heraus und war der Vorläufer des heute eigenständigen Gebirgs- und Wandervereins „Oberes Edertal“.

Die weltweite „Lauf-Welle“ erfaßte Battenberg in 1973, als von Leichtathletik-Spartenleiter Robert Wolf ein Lauf-Treff an der Festhalle eingerichtet und die Bevölkerung zum „Lauf mit“ aufgefordert wurde. Jeden Sonntag wurde um 10 Uhr der Ausdauer-Lauf begonnen, an der sich eine kleine Schar regelmäßig beteiligte. Mit dabei war auch Peter Bienhaus, der in 1976 die Organisation eines vom Deutschen Leichtathletik Verbandes genehmigten Volkslaufes mit Volkswandern in Battenberg übernahm. Von 1976 bis 1986 fanden 11 Veranstaltungen „Sportfest für alle, jeder kann mitmachen“ statt, an denen insgesamt rund 5000 Lauf- und Wanderfreunde teilnahmen.

Viel Interesse bei Jung und Alt fanden bisher die seit Ende der 70er Jahre alljährlich im Frühjahr stattfindenden „Trimm-Taler-Läufe“. Jeder Teilnehmer erhielt nach seinem Dauerlauf einen besonderen Trimm-Taler. Auch im Jubiläumsjahr 1987 wird die Bevölkerung zum „Trimm-Taler-Lauf“ eingeladen.

Zahlreiche Aktionen, die große Teile der bisher passiven und meist durch ihre Beiträge den TSV fördernde Mitglieder wieder zur eigenen sportlichen Betätigung animierte und darüber hinaus auch die bisher dem



Wandersparte im Festzug 1976.

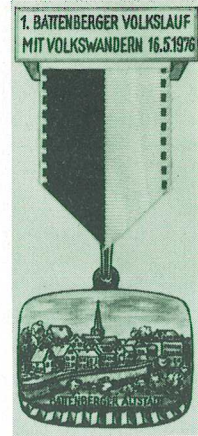
Sport gegenüber nicht interessierte Bevölkerungskreise ansprach, sorgen, daß der Breitensport auch im Bereich des TSV Battenberg immer mehr an Bedeutung gewann. Der wachsende Zuspruch spiegelte sich im anhaltenden Aufwärtstrend der Mitgliederzahl wider.

Nach der Fertigstellung des Hallen- und Freischwimmbades sowie der Außensportanlage bei der Mittelpunktschule in 1976 bot sich der Sparte Leichtathletik und Breitensport die günstige Gelegenheit, Training und Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen in Battenberg durchzuführen. Von Jahr zu Jahr wuchs die Teilnehmerzahl, wobei viele aus den umliegenden Gemeinden des oberen Edertales zwischen Hatzfeld und Frankenberg nach Battenberg kommen.

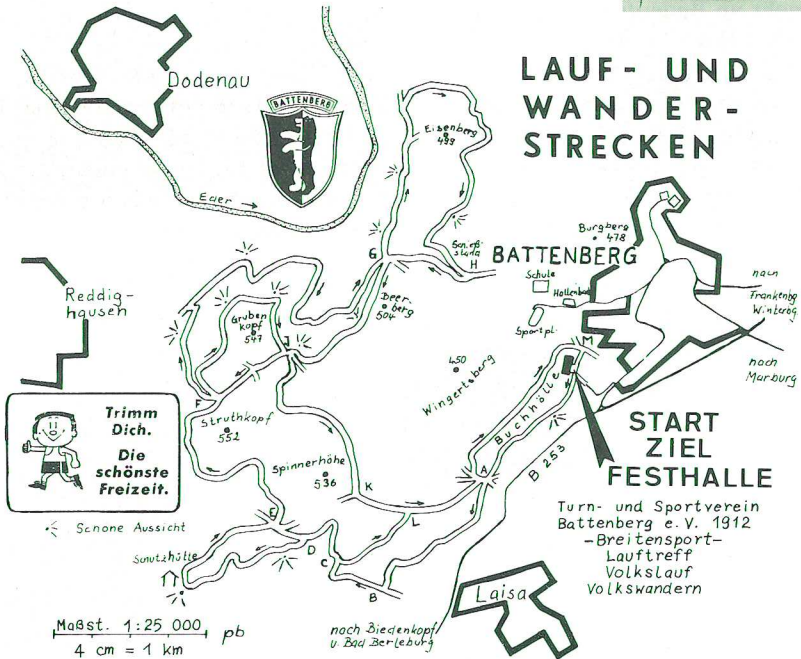
Auf der Basis einer seit Ende der 60er Jahre entwickelten Breitensport-Arbeit im TSV Battenberg gibt es im Jubiläumsjahr neben dem leichtathletischen Leistungssport auch ein beachtliches Breitensport-Angebot für alle Mitglieder und jeden interessierten Bürger aus Battenberg und aus den Nachbargemeinden.



Bürgermeister Lutz Klein, Volkslaufwart Peter Bienhaus.



Volkslaufen durch die Buchhöhle.





Volkslaufstart.



Start an der Schule.



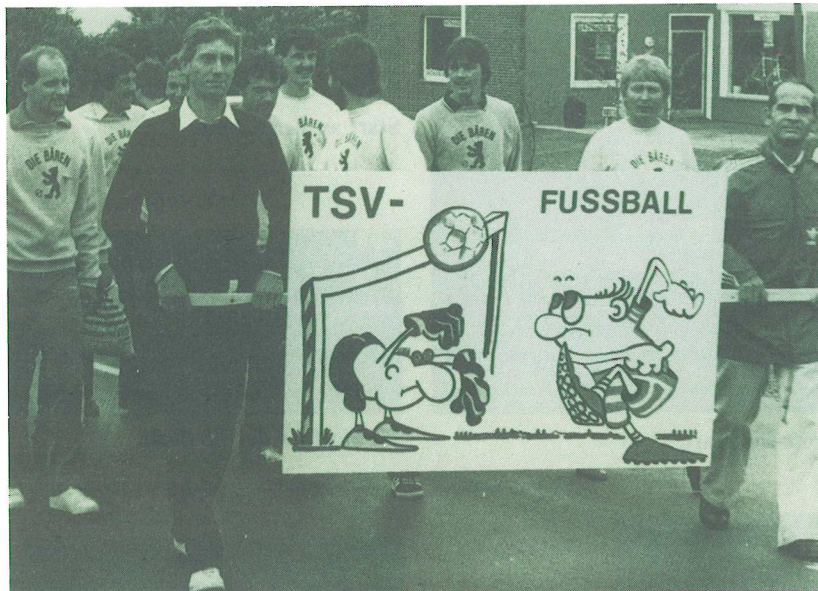
10. Start an der Festhalle



1. Start 1976.



Chronik Fußballabteilung Teil I von Gründung 1919 bis 1945



Fußball spielen wollten sie, offenbar war aber keine Bereitschaft zu erkennen, sich dem bestehenden Turnverein Battenberg anzugliedern. So trafen sich am 27. August 1919 im Hotel Rhode interessierte Spieler, um den „Fußball-Verein Battenberg“ zu gründen. Es waren 20 Aktive. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender August Henkel, 2. Vorsitzender Otto Dreher, Schriftführer Karl Bienhaus, Kassenführer Heinrich Birkenbusch, Spielausschuß für 1. Mannschaft Hermann Müller, Spielausschuß für die 2. Mannschaft Heinrich Henkel. Die Versammlung faßte den Beschluß, wöchentlich eine Vereinsversammlung im Vereinslokal Rohde abzuhalten. Für den Grundbeitrag mußte jedes Mitglied 2 RM aufbringen. Der monatliche Beitrag schien mit 50 Pfg. angemessen zu sein. Ein mit 17 §§ umfassendes Statut wurde zur Beratung vorgelegt, beschlossen und von Bürgermeister KARL am 3.12.1919 schriftlich bestätigt.

Um den Spielbetrieb aufnehmen zu können, mußten auf einer im Januar 1920 einberufenen Generalversammlung die Voraussetzungen geschaffen werden. Die Anwesenden beschlossen die Festlegung der Spielzeit auf Sonntagnachmittag und den Kauf eines Spielballes. Der dem Verein zur

Verfügung stehende Spielplatz auf der sogenannten Bette (heutiges SIHI-Firmengelände), sollte nach Zustimmung der Gemeinde um 20 — 30 m verbreitert werden. Auch stand die Erneuerung der Tore an. Die Vereinigung des Vereins mit dem Turnverein wurde diskutiert. Eine vertretbare Lösung konnte nicht gefunden werden, daher überließ man die Angelegenheit dem Vorstand, dieser sollte die Verhandlungen mit dem Turnverein führen. Wie ernst und gewissenhaft die Probleme angegangen wurden, zeigt ein Ausschnitt aus dem Protokoll der Monatsversammlung am 3. 12. 1919, Tagesordnungspunkt 1: Besprechung über Fußballhülle. *„Der Turnverein fordert die z. Zt. vom Fußballverein verwendete Fußballhülle zurück. Nach Abstimmung durch die Mitglieder des Fußballvereins wurde dem Schriftführer, Karl Bienhaus, aufgegeben, eine Anfrage über die leihweise Überlassung der Hülle an den Turnverein zu richten“*. Wer nun dachte, das Fußballgeschehen würde sich aufwärts entwickeln, sah sich enttäuscht. Das Interesse ließ erheblich nach, so die Meinung des Spielführers, Hermann Müller. Da halfen auch keine höher festgelegten Strafen für zu spät Erscheinende und unentschuldig Nichterscheinen.

Battenberg, den 27. August 1919. ¹

Protokoll

über die I. Generalversammlung

Anwesend:
20 aktive Mitglieder.

Tagesordnung

- 1.) Wahl des Vorstandes
 - 2.) Festsetzung des Statut.
-

Es wird beschlossen dem Punkt 1 von gewählten Stellen zu handeln.

Zu Punkt 2: Das Statut wird beraten und festgesetzt von dem Punkte 2 bis 5 einmütig.

Zu Punkt 1:

Gewählt werden:

Zum 1. Vorsitzenden	August Henkel
" "	Otto Dreher
" Schriftföhrer	Karl Bienenhaus
" Kassierföhrer	Günther Birkenbusch
" Spielwärtföhrer:	für 1. Mannschaft
	Germann Heßler
	für 2. Mannschaft
	Heinrich Henkel

Der Verein wird unter dem Namen
'Fußball-Verein Battenberg' gegründet.

Es wird für den nächsten Tag allwissend
auf einer Vereinsversammlung im Vereinslokale
des „Hotel Rohde“ stattfinden soll. Der
Eintrittsgeld wird auf 2,00 Mk. festgesetzt,
für die monatliche Beiträge auf 50 Pf.

Karl Fienhaus Alt. Vorst.
Richard Schneider Kassier. Schmidt Axel Abt.
L. D. W. M. in der Axel Böhm Hoff. Ebel.
Karl L. in der Jakob G. in der Karl Specht
Karl B. in der Karl D. in der August Tenkel
Wilhelm B. in der Gust L. in der Herr. Lind
H. in der Herr. W. Müller Herr. Müller

Gründungsversammlung am 27. August 1919

Auch schien der Nachwuchs nicht zur Verbesserung der Lage beizutragen, obwohl der Vorsitzende bei den Versammlungen regelmäßig die „Spielschüler“ begrüßen konnte. Unbeirrt der sportlichen Tätigkeiten wurde die geplante Vergrößerung des Sportplatzes begonnen. Da sich zur freiwilligen Arbeitsleistung niemand meldete, mußten drei Personen eine Woche lang zu einem Stundenlohn von 3,50 RM eingesetzt werden. Ohne Geld ließen sich einfach nicht alle Vorhaben abwickeln. Monatsversammlung am 16. 12. 1920: „Die Kasse beim Weihnachtsvergütungen übernehmen die Mitglieder Heinrich Kinkel und Karl Ebel. Heinrich Kinkel erhält für seine Bemühung 2% der Einnahme von Eintrittsgeldern. Karl Ebel verzichtet auf jegliche Vergütung“:

Anfang 1921 kam dann das Unabwendbare für die 1. Mannschaft. Sie war nicht mehr spielfähig! Spielführer H. Müller legte sein Amt nieder. Nachfolger wurde Richard Schneider. Der Vorstand sah sich gezwungen, die Rumpfmannschaft mit der 1. Mannschaft des Turnvereins Battenfeld zu vereinigen. Die Spielgemeinschaft nannte sich „Sportverein Edertal“. Leider hielt die sportliche Ehe nicht lange an. Bereits aus dem Protokoll vom 22.8.1921 ging der Beschluß hervor, den Sportverein aufzulösen, da sich die Spieler von Battenfeld überhaupt nicht mehr an den Spielen beteiligen würden!



1922. Georg Jakobi, Erich Schneider, Sellmann, Wilhelm Dippel, Richard Arnold, Rudolf Bienhaus, Wilhelm Müller, Karl Bornmann, Otto Dreher, Emil Siebott, Wilhelm Mohr, Ludwig Arnold.

Mit der Generalversammlung Anfang 1922 kam ein Wechsel in der Vereinsführung. Der seit Vereinsgründung tätige 1. Vorsitzende, August Henkel, wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt, während Otto Dreher das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm. Der wieder in Gang gekommene Spielbetrieb bestand nicht nur aus Fußball. Das volkstümliche Turnen gehörte mit zum aktiven Vereinsgeschehen. Gerne feierte man auch die jährlichen Wintervergügen und gelegentlich ein Sommerfest. Die Zeit der Inflation ließ die Strafgeelder auf unheimliche Summen anwachsen. Für unentschuldigtes Fehlen 50 000 RM, für Verspätung 30 000 RM und für unentschuldigtes Entfernen vom Platz mußten 20 000 RM aufgebracht werden. Ein anderes Beispiel aus einer Spielerversammlung: *„Der Spieler Karl Dippel wird inaktiv geschrieben. Der Verein kauft die gebrauchten Fußballschuhe zum Preis von 10 000 RM zurück“*.

Das Vereinslokal Rohde war, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr gefragt. Im August 1923 entschied man sich für das Kurhotel G. Auer. Interessant die Tatsache, alle Versammlungen endeten mit einem Ball-Heil oder Hipp-Hipp-Hurra!

Im Frühjahr 1924 wurde vom Fußballverein Frankenberg die Gründung eines Verbandes im Edertal angeregt. Unter Teilnahme einiger Vor-

standsmitglieder von Battenberg gründete man den „Privatverband Edertal“. Als Beisitzer fungierte der inzwischen neu gewählte 2. Vorsitzende des Vereins, Georg Jacobi. Die Sportplatzfrage und die Beschaffung von Geldern zur Weiterführung der Arbeiten stand im gleichen Jahr erneut an. Von Gemeinde und Wohlfahrtsamt hatte der Verein 600 RM erhalten, jedoch schon 750 RM ausgegeben. Von den Mitgliedern, die sich in den letzten Wochen nicht an den Arbeiten beteiligt hatten, sollten die Tagelöhne eingezogen werden. Eine Kommission zur Eintreibung der Gelder wurde bestimmt! Zur finanziellen Misere bekannte sich auch der Vorstand auf der Generalversammlung am 24. 1. 1925, Tagesordnungspunkt I: Rechnungsvorlage.

„Der 2. Vorsitzende, Georg Jacobi, gibt seinen Bericht über den Kassenstand. In der Vereinskasse ist noch ein Bestand von 10 Pfg.“ In diesen Zeitraum fiel auch die Entscheidung, den „Privatverband Edertal“, als Organ des Fußballsports, dem Westdeutschen Spielverband anzuschließen.

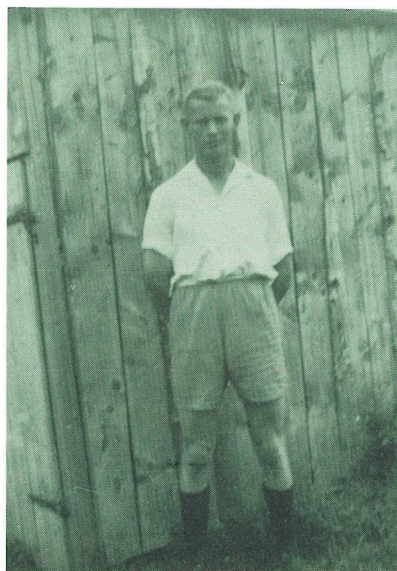
Die außerordentliche Mitgliederversammlung am 22. März 1925 sollte für die Zukunft der sporttreibenden Battenberger von entscheidender Bedeutung werden: der Zusammenschluß des Fußballvereins mit dem Turnverein. Er wurde vom 1. Vorsitzenden, Otto Dreher, beantragt und mit 42 Ja- und 1 Neinstimme beschlossen. Eine gelungene Sache? Sei-



1922 — 1923.



Karl Jacobi — „Ammes Karl“.



**Karl Bornmann —
„lange Bornmann von der Kröge“.**